

Diverse Brains: A Global, Inclusive Approach to Health Equity in Brain Aging

Die Unterschiedlichkeit von Gehirnen berücksichtigen – und für gesundheitliche Chancengleichheit sorgen

Bewilligter Betrag	CHF 200'000
Projektbeginn	01.01.2026
Projektdauer	24 Monate
Förderinstrument	Career Development Award

Antragsteller

PhD Sivaniya Subramaniapillai
 Departement des neurosciences cliniques
 University of Lausanne



Weltweit steigt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung zu. Damit wächst auch die Zahl der Menschen, die ein erhöhtes Risiko haben, an Alzheimer zu erkranken. Bisherige Studien zeigen, dass das Risiko ungleich verteilt ist: Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer, und Schwarze Bevölkerungsgruppen deutlich häufiger als Weisse.

Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Status haben im Vergleich zu privilegierten Personen sogar ein dreifach erhöhtes Risiko, frühzeitig an Demenz zu erkranken. Dennoch basieren die meisten aktuellen wissenschaftlichen Datensätze fast ausschliesslich auf Daten weisser, sozioökonomisch begünstigte Menschen.

Dieses Projekt zielt darauf ab, diese Diversitätslücke in den Neurowissenschaften zu schliessen und neue Modelle zur Gehirngesundheit zu entwickeln, die auch auf Daten von insgesamt über 25'000 Personen aus 30 Ländern in Europa, Asien, Amerika und Afrika gründen. Mit statistisch anspruchsvollen Methoden des maschinellen Lernens wird untersucht, wie sich soziale und biologische Faktoren auf die Alterung des Gehirns auswirken und so das Krankheitsrisiko beeinflussen.

Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen künftig dazu beitragen, die Ungleichheiten in der Gehirnalterung und im Alzheimer-Risiko bei bislang unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen besser zu verstehen und mit massgeschneiderten Präventionsansätzen zu verringern.

Hinweis: Sivaniya Subramaniapillai wird im Rahmen der «Race against Dementia – Synapsis Foundation - Fellowship» von der Foundation Race Against Dementia teilfinanziert.

Teilweise drittfinanziert

